

**MODULHANDBUCH**  
**für das Lehramt für die Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen sowie für das Lehramt an Gymnasien in Lehramtsstudiengängen**  
**im Fach Geographie an der Universität Potsdam**  
Gemäß der Neufassung der Fachspezifischen Studienordnung vom **01. Februar 2012**

Stand WiSe 2013/14

## ANMERKUNGEN

Das Modulhandbuch gilt für Studierende im Bachelor und Master Lehramt Geographie, die nach der Fachspezifischen Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geographie vom 01.02.2012 studieren.

Die Studienzeiten werden wie folgt berechnet:

1 LP entspricht 25 Zeitstunden

1 SWS entspricht 60 Minuten bzw. 1 Zeitstunde.

Die Lehrplanung richtet sich nach der Empfehlung des Studienverlaufs laut FO Geographie 2012. Folgender Studienverlauf wird empfohlen:

### 1. Bachelorstudiengang Lehramt Gymnasium, 1. Fach

Modul	Fachsemester					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Leistungspunkte					
EG: Einführung in geographische Konzepte (6 LP)	6					
PG1: Allgemeine Physische Geographie (9 LP)	4	5				
PG2: Physisch-geographische Raumsichten (9 LP)			3	3	3	
PG3: Angewandte Physische Geographie/Geoökologie (6 LP)					3	3
HG1: Theorien u. Konzepte d. (Human-)Geographie (6 LP)	2	4				
HG2: Allgemeine Humangeographie (6 LP)		3	3			
HG3: Angewandte Humangeographie (5 LP)				5		
GG2: Geogr. Arbeitsmethoden: Geoinformation (10 LP)	3	3	4			
GE2: Geogr. Arbeitsmethoden: Empirische Forschung (9 LP)			5	4		
DG: Didaktik der Geographie (10 LP)				2	4	4
StP2: Geographisches Projekt 2 (6 LP)				1	5	
StP3: Geographisches Projekt 3 (7 LP)						7
<b>Gesamt (89 LP)</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>14</b>

## 2. Bachelorstudiengang Lehramt Sekundarstufe I und Primarstufe, 1. Fach

Modul	Fachsemester					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Leistungspunkte					
EG: Einführung in geographische Konzepte (6 LP)	6					
PG1: Allgemeine Physische Geographie (9 LP)	4	5				
PG2: Physisch-geographische Raumsichten (9 LP)			3	3	3	
HG1: Theorien u. Konzepte d. (Human-)Geographie (6 LP)	2	4				
HG2: Allgemeine Humangeographie (6 LP)		3	3			
HG3: Angewandte Humangeographie (5 LP)					5	
GG1: Geogr. Arbeitsmethoden: Geoinformation (8 LP)			3	5		
GE1: Geogr. Arbeitsmethoden: Empirische Forschung (5 LP)			3	2		
DG: Didaktik der Geographie (10 LP)				2	4	4
StP1: Geographisches Projekt 1 (5 LP)						5
<b>Gesamt (69 LP)</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>9</b>

## 3. Bachelorstudiengang Lehramt Gymnasium, 2. Fach; Lehramt Sekundarstufe I und Primarstufe, 2. Fach

Modul	Fachsemester					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	Leistungspunkte					
EG: Einführung in geographische Konzepte (6 LP)	6					
PG1: Allgemeine Physische Geographie (9 LP)	4	5				
PG2: Physisch-geographische Raumsichten (9 LP)			3	3	3	
HG1: Theorien u. Konzepte d. (Human-)Geographie (6 LP)	2	4				
HG2: Allgemeine Humangeographie (6 LP)		3	3			
HG3: Angewandte Humangeographie (5 LP)					5	
GG1: Geogr. Arbeitsmethoden: Geoinformation (8 LP)			4	4		
GE1: Geogr. Arbeitsmethoden: Empirische Forschung (5 LP)			2	3		
DG: Didaktik der Geographie (10 LP)				2	4	4
StP2: Geographisches Projekt 1 (6 LP)						6
<b>Gesamt (70 LP)</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>10</b>

#### 4. Masterstudiengang Lehramt Gymnasium, 1. & 2. Fach

Modul	Fachsemester			
	1.	2.	3.	4.
	Leistungspunkte			
DG1: Didaktik der Geographie (10 LP)	6	4		
PG: Physische Geographie (4 LP)	4			
HG: Humangeographie (4 LP)	4			
StP: Geographisches Projekt (7 LP)	1	6		
<b>Gesamt (25 LP)</b>	15	10		

#### 5. Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe I und Primarstufe, 1. Fach

Modul	Fachsemester		
	1.	2.	3.
	Leistungspunkte		
DG2: Didaktik der Geographie (6 LP)	4		2
PG: Physische Geographie (4 LP)	4		
HG: Humangeographie (4 LP)	4		
<b>Gesamt (14 LP)</b>	12		2

#### 6. Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe I und Primarstufe, 2. Fach

Modul	Fachsemester		
	1.	2.	3.
	Leistungspunkte		
DG2: Didaktik der Geographie (6 LP)	3		3
<b>Gesamt (6 LP)</b>	3		3

## BACHELOR

Modultitel		EG - Einführung in geographische Konzepte					
Pflichtmodul	<b>Arbeitsaufwand</b>		<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>	
	Kontakt- zeiten: 65,5h	Selbst- stud.: 114,5 h	6	1. Semester	jährlich im Win- tersemester	1 Semester	
	180						
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	*Die Exkursion findet im Rah- men des Fach- geographischen Einführungs- seminars statt.		
	Fachgeographisches Einfüh- rungsseminar		30 h/2 SWS	55 h			
	Geographiedidaktisches Ein- führungsseminar		28 h/2 SWS	55 h			
	Exkursion*		7,5 h/ 0,5 SWS (1 Tag)	4,5 h			
Qualifikations- ziele / Kompeten- zen	<p><b>1.) Fachkompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ein Verständnis für die Wissenschaftsdisziplin Geographie und können die geographische Sichtweise nachvollziehen,</li> <li>kennen humangeographische und physisch-geographische Themenfelder und können geographische Fragestellungen entwickeln,</li> <li>erlernen geographische Konzepte der Fachwissenschaft und Geographiedidaktik,</li> <li>können einen Bezug zwischen der Fachgeographie und der Geographiedidaktik herstellen.</li> </ul> <p><b>2.) Methodenkompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, wissenschaftliche Quellen zu recherchieren und wissenschaftliche Inhalte aufzuarbeiten,</li> <li>erlernen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Visualisieren und Präsentieren, Verfassen von Exzerpten und Abschlussarbeiten, wissenschaftliche Zitation etc.),</li> <li>können sowohl einzeln als auch in Gruppen Themen aufbereiten und präsentieren.</li> </ul> <p><b>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können zwischen alltäglichen und wissenschaftlichen Vorgehensweisen unterscheiden,</li> <li>nutzen Möglichkeiten der gemeinsamen Diskussion bei der Dokumentation und Auswertung sowie Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten.</li> </ul>						
	Inhalte	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Grundlagen der Humangeographie, Physischen Geographie und Geographiedidaktik (Sichtweisen, Fragestellungen, Themenfelder, Konzepte),</li> <li>Vermittlung und Verknüpfung von physisch-geographischen und humangeographischen Themen, um einen ersten Einblick in die Debatten der Fachgeographie zu erhalten,</li> <li>Einbettung der fachgeographischen Themen in geographiedidaktische Konzepte, um die Relevanz der Erkenntnisse der Wissenschaft Geographie für die Schulgeographie zu verdeutlichen.</li> </ul> <p>Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tagesexkursion unter einer spezifischen geographischen Fragestellung,</li> <li>Verfestigung und Anwendung der Seminarinhalte, Erprobung, Vor- und Nachbereitung geographischer Erhebungsmethoden (z.B. Beobachtung, Kartierung, Messung)</li> </ul>					
		<p>Selbstständiges Erschließen wissenschaftlicher Literatur, dazu können Techniken zur Literaturrecherche angewendet, Datenbanken genutzt sowie das Internet als Recherchequelle genutzt werden.</p> <p>Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte mit verschiedenen Techniken (Vortrag, Inputvortrag, Flipchart bzw. Postererstellung).</p> <p>Kenntnis der Kriterien des wissenschaftlichen Schreibens.</p> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1,0 LP.</b></p>					
Teilnahme- voraussetzungen	Keine						
Prüfungs-	Hausarbeit (6.000 Wörter)						

<b>Leistungen</b>	
<b>Leistungspunkte u. Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (6 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Hausarbeit.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Katharina Mohring (Institut für Geographie)
<b>Bemerkungen</b>	Die Seminare sind inhaltlich und organisatorisch miteinander verknüpft und sollten im selben Semester besucht werden.
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Wintersemesters.

Modultitel		PG1 - Allgemeine Physische Geographie				
Pflichtmodul	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>	
	Kontakt- zeiten: 144 h	Selbst- stud.: 126 h	9	1. & 2. Semester	jährlich	
	<b>Summe 270 h</b>					2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>		
	Allgemeine Physische Geographie (V)		60 h / 4 SWS	55 h		
	Allgemeine Physische Geographie (S)		60 h / 4 SWS	55 h		
	Geländetage		24 h / 3 Tage (1 SWS)	16 h		
<b>Qualifikations- ziele / Kompeten- zen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Komplexität des Naturraumes in seinen physisch-geographischen Komponenten darstellen.</li> <li>• beherrschen die Strukturen der Elemente und Zusammenhänge für die Komponenten Geologie, Relief, Hydrologie, Klima, Vegetation und Boden.</li> <li>• sind in der Lage den Naturraum in seiner Struktur und Dynamik zu erfassen.</li> <li>• erkennen einzelne Strukturen und Prozesse verschiedener Naturräume in situ.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalte und Strukturen der Physischen Geographie werden sichtbar gemacht. Die Komponenten der Physischen Geographie werden in groben Zügen charakterisiert und ausgewählte Merkmale und Prozesse seminaristisch vertieft. Die Komplexität des Naturraumes wird deutlich gemacht. Gelände-betrachtungen zu ausgewählten Komponenten des Naturraumes werden in situ durchgeführt und dabei die Komplexität des Naturraumes dargestellt.</p>					
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Keine					
<b>Prüfungs- leistungen</b>	Klausur (90 min)					
<b>Leistungspunkte und Notenverga- be</b>	Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Teilnahme an den Vorlesung und dem Seminar. Ebenso ist der Nachweis der Teilnahme an den drei Geländetagen zu erbringen. In Gestaltung der verschiedenen Lehrveranstaltungen können individuelle Leistungen einbezogen werden (z.B. Konzeptionen, Referate, Präsentationen, Exkursionsberichte usw.). Diese Leistungen gehen nicht in die Modulbewertung mit ein.					
<b>Verwendung des Moduls (in ande- ren Studiengän- gen)</b>	Das Modul ist für alle Lehramtsstudiengänge im Bachelor Geographie verwendbar.					
<b>Modul- beauftragte/r</b>	Prof. Dr. A. Thieken (Institut für Erd- und Umweltwissenschaften)					
<b>Termin Mo- dulprüfung</b>	Nach Abschluss der Modulinhalte im 1. Prüfungszeitraum des Sommersemesters, Wiederholung im 3. Prüfungszeitraum des Sommersemesters.					
<b>Termin Praktikum / Exkursion</b>	(V/S) Allgemeine Physische Geographie im Wintersemester mit je zwei SWS (V/S) Allgemeine Physische Geographie im Sommersemester mit je zwei SWS (E) 3 separate Geländekurstage im Sommersemester					

Modultitel		PG2 - Physisch-geographische Raumsichten				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	Kontakt- zeiten: 90 h	Selbst- stud.: 180 h	9	3., 4. & 5. Semes- ter	jährlich	3 Semester
	Summe 270 h					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium		
	Lokale Physisch-geographische Sichtweisen (E)		30 h / 2 SWS (5 Tage)	70 h		
	Regionale Physisch- geographische Sichtweisen (V,S)		30 h / 2 SWS	55 h		
	Globale Physisch- geographische Sichtweisen (V,S)		30 h / 2 SWS	55 h		
Qualifikations- ziele / Kompeten- zen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die dimensionsspezifischen geographischen Sichtweisen und können den entsprechenden Generalisierungsgrad verwenden.</li> <li>• beherrschen die allgemein gebräuchlichen physisch-geographischen Raumstrukturen,</li> <li>• sind in der Lage in situ Geländeansprachen vorzunehmen und können physisch-geographische Zusammenhänge vor Ort sichtbar machen.</li> <li>• können sich verschiedene geographische Regionen eigenständig erschließen und charakterisieren.</li> <li>• besitzen Kenntnisse über die globalen und zonalen Strukturen der verschiedenen physisch-geographischen Komponenten.</li> <li>• erkennen die Notwendigkeit global-komplexer Ansätze und können sie in einen fachlich begründeten Zusammenhang zu regionalen und lokalen geographischen Strukturen und Prozessen setzen.</li> </ul>					
Inhalte	<p>Geländebetrachtungen zu ausgewählten Komponenten des Naturraumes werden in situ durchgeführt und dabei die Komplexität des Naturraumes dargestellt. Exemplarisch werden Ansätze Charakterisierung physisch-geographischer Regionen vorgestellt. Dabei kann der Schwerpunkt auf eine tropische oder außertropische Region gelegt werden. Dabei wird, entsprechend der integrativen Stellung des Faches schwerpunktmäßig auf geoökologische Aspekte verwiesen. Eine Charakterisierung der Ökozonen der Erde wird vorgenommen und ausgewählter globaler geoökologischer Probleme diskutiert.</p>					
Teilnahme- voraussetzungen	Keine					
Prüfungs- leistungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten Einzelprüfung)					
Leistungspunkte und Notenverga- be	Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Teilnahme an den Vorlesungen und den Seminaren zur regionalen bzw. globalen Raumsicht. Ebenso ist der Nachweis des Abschlusses eines 5-tägigen Geländekurses zu lokalen geographischen Betrachtungsweisen zu erbringen. In Gestaltung der verschiedenen Lehrveranstaltungen können individuelle Leistungen einbezogen werden (z.B. Konzeptionen, Referate, Präsentationen, Reflexion, Exkursionsberichte usw.). Diese Leistungen gehen nicht in die Modulbewertung mit ein.					
Verwendung des Moduls (in ande- ren Studiengän- gen)	Das Modul ist für alle Lehramtsstudiengänge im Bachelor Geographie verwendbar.					
Modul- beauftragte/r	Prof. Dr. Annegret Thieken (Institut für Erd- und Umweltwissenschaften)					
Termin Mo-	Nach Abschluss der Modulinhalte im Prüfungszeitraum WS 2013/14					

<b>dulprüfung</b>	
<b>Termin Praktikum / Exkursion</b>	(V/S) Regionale Physisch-geographische Raumsichten im Wintersemester (E) Geländekurs im Sommersemester, (V/S) Globale Physisch-geographische Raumsichten im Wintersemester

<b>Modultitel</b>		<b>PG3 - Angewandte Physische Geographie/Geoökologie</b>				
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>		<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>
	Kon- taktzei- ten 75 h	Selbst- studium 105 h				
	<b>Summe 180 h</b>					
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>		
	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie		30 h / 2 SWS	30 h		
	Theoretische Konzepte und Arbeitsweisen der Physischen Geographie		15 h / 1 SWS	30 h		
	Geoökologie (WO)		30 h / 2 SWS	45 h		
<b>Qualifikations- ziele / Kompeten- zen</b>	<p>Die Studierenden kennen die naturwissenschaftliche Basis der Physischen Geographie an ausgewählten Beispielen.</p> <p>Die Studierenden können physisch-geographische Phänomene in einen naturwissenschaftlichen Bezug stellen und erklären.</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige theoretische Konzepte und Denkweisen der physischen Geographie und können Sie bei der Behandlung komplexer Geographischer Sachverhalte einsetzen.</p> <p>Die Studierenden können den geoökologischen Ansatz in die Geographie integrieren.</p>					
<b>Inhalte</b>	<p>Naturwissenschaftliche Ansätze der physischen Geographie werden vorgestellt und naturwissenschaftliche Grundlagen vertieft.</p> <p>Die Bedeutung der Geographie als Wissenschaft wird aufgezeigt und die Stellung der Geographie im Fächerkanon begründet.</p> <p>Theoretische Konzepte und Denkweisen werden herausgearbeitet.</p> <p>Ein geoökologisch relevantes Themenfeld wird formuliert, konzeptionell aufbereitet und eine in sich geschlossene Themenbehandlung durchgeführt.</p>					
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Keine					
<b>Prüfungs- leistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Minuten Einzelprüfung)					
<b>Leistungspunkte und Notenverga- be</b>	Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die Teilnahme an den Vorlesungen und dem Seminar (bei Bedarf können auch zwei Seminare mit je einer SWS belegt werden). In Gestaltung des Seminars können individuelle Leistungen einbezogen werden (z.B. Konzeptionen, Referate, Präsentationen usw.) Diese Leistungen gehen nicht in die Modulbewertung mit ein.					
<b>Verwendung des Moduls (in ande- ren Studiengän- gen)</b>	Das Modul ist für den Lehramtsstudiengang Gymnasium, 1. Fach, im Bachelor Geographie (neue Studienordnung vom Februar 2012 – PG3) bzw. Master Geographie (Studienordnung vom März 2006 - AnPG) verwendbar.					
<b>Modul- beauftragte/r</b>	HD Dr. habil. K. Kaden (Institut für Erd- und Umweltwissenschaften)					
<b>Bemerkungen</b>						



<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss der Modulinhalte im Prüfungszeitraum WS 2014/15, SS 2015
<b>Termin Praktikum / Exkursion</b>	(V) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Physischen Geographie WS 2013/14 Di 10.15-11.45Uhr (Beginn 22.10.13, wöchentlich) (V) Theoretische Konzepte und Arbeitsweisen der Physischen Geographie WS 2013/14 Di 12.15-13.45Uhr (Beginn 15.10.13, 14tägig) (S) Wahlobligatorisch zu einem ausgewählten geoökologischen Themenfeld SS 2014

<b>Modultitel</b>					
<b>HG1 - Theorien und Konzepte der Humangeographie</b>					
	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>
<b>Pflichtmodul</b>	Kontaktzeiten: 60 h	6	1. und 2. Semester	jährlich, mit Beginn im Winter	2 Semester
	Selbststud.: 120 h				
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Vorlesung: Theorien und Konzepte der (Human)Geographie		30 h/2 SWS	60 h	
	Seminar: Wissenschaftstheoretische Einführung in die Humangeographie		30 h/2 SWS	60 h	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Begriffe der Humangeographie,</li> <li>kennen wichtige Veränderungen in der Disziplingeschichte und können die damit verbundenen Paradigmen beschreiben,</li> <li>sind mit den Theorie- und Raumkonzepten der Geographie vertraut, können sie anwenden und kritisch bewerten.</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen :</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, wissenschaftliche Texte systematisch aufzuarbeiten,</li> <li>können Inputreferate und fachliche Vorträge präsentieren,</li> <li>können in Kleingruppen selbstständig Themen und Fragestellungen aufbereiten,</li> <li>sind in der Lage, verschiedene fachliche Positionen zu identifizieren,</li> <li>können kritisch argumentieren.</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können einzeln und im Team zielorientiert arbeiten,</li> <li>können Inhalte kritisch bewerten.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Disziplingeschichte der Geographie mit besonderem Schwerpunkt auf der Humangeographie</li> <li>Paradigmen der (regionalen) Geographie und damit verbundene Raum- und Theoriekonzepte</li> <li>Aktuelle human- und regionalgeographische Diskussionen</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Hilfe ausgewählter Fachtexten der historischen und aktuellen geographischen Forschung (mit Schwerpunkt auf den aktuellen Entwicklungen)</li> </ul>				
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	Selbstständiges Erschließen wissenschaftliche Literatur (inkl. englischsprachige Literatur), dazu können Techniken zur Literaturrecherche angewendet werden, Datenbanken genutzt werden, das Internet als Recherchequelle genutzt werden; Diskussion von Sachaspekte, Kritische Reflexion und Beurteilung von Ergebnisdarstellungen;Präsentation wis-				

	senschaftlicher Sachverhalte mit verschiedenen Techniken (Vortrag, Inputvortrag, Flipchart bzw. Postererstellung) <b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1,0 LP.</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 min)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (6 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Modulabschlussprüfung, einer 90-minütigen Klausur über den gesamten Gegenstand des Moduls. Voraussetzung für die Prüfung ist die Teilnahme am Seminar „Wissenschaftstheoretische Einführung in die Humangeographie“. Im Seminar ist Textarbeit und Gruppenarbeit durchzuführen, evtl. ein Referat vorzubereiten und mindestens eine kürzere schriftliche Arbeit (z.B. ein Essay) zu verfassen.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Institut für Geographie)
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommersemesters

Modultitel		HG2 - Allgemeine Humangeographie				
Pflichtmodul	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>	
	Kontakt- zeiten: 60 h	Selbst- stud.: 120 h	6	2. und 3. Semester	jährlich, mit Beginn im Sommer	
	180 h					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>		
	Vorlesung Allgemeine Humangeographie		30 h/2 SWS	60 h		
	Seminar Allgemeine Humangeographie		30 h/2 SWS	60 h		
Qualifikations- ziele / Kompeten- zen	<u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen Theorien und Erklärungsmodelle ausgewählter Teildisziplinen der allgemeinen Humangeographie. (z.B. Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Kulturgeographie, Politische Geographie), können sie anwenden und kritisch bewerten</li> <li>haben vertiefte Kenntnisse ausgewählter Inhalte der humangeographischen Forschung, kennen die theoretischen Hintergründe und können sie kritisch bewerten,</li> <li>können Fragestellungen zu den humangeographischen Forschungsfeldern entwickeln,</li> <li>können humangeographische Systeme erkennen, erläutern und problematisieren</li> <li>Können Überschneidungsfelder zu Nachbardisziplinen identifizieren und die geographische Perspektive von nachbarwissenschaftlichen Zugängen unterscheiden</li> </ul>					
	<u>2.) Methodenkompetenzen :</u> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, wissenschaftliche Texte systematisch aufzuarbeiten,</li> <li>können Inputreferate und fachliche Vorträge präsentieren,</li> <li>können in Kleingruppen selbstständig Themen und Fragestellungen aufbereiten,</li> <li>sind in der Lage, verschiedene fachliche Positionen zu identifizieren,</li> <li>können kritisch argumentieren,</li> <li>sind in der Lage, Themen systematisch hinsichtlich des Schulbezugs zu durchdenken.</li> </ul>					
Inhalte	<u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>können einzeln und im Team zielorientiert arbeiten,</li> <li>können Inhalte kritisch bewerten.</li> </ul>					
	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung unterschiedlicher Themenfelder, Forschungsansätze und Erklärungsmodelle der allgemeinen Humangeographie</li> <li>Inhaltliche Schwerpunkte: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Kulturgeographie, Politische Geographie</li> </ul> Seminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>Systematische Vertiefung ausgewählter inhaltlicher Schwerpunkte und Forschungs-</li> </ul>					

	felder der allgemeinen Humangeographie
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	Selbstständiges Erschließen wissenschaftliche Literatur (inkl. englischsprachige Literatur), dazu können Techniken zur Literaturrecherche angewendet, Datenbanken ausgewertet und das Internet als Recherchequelle genutzt werden Diskussion von Sachaspekten, Kritische Reflexion und Beurteilung von Ergebnisdarstellungen Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte mit verschiedenen Techniken (Vortrag, Inputvortrag, Flipchart bzw. Postererstellung) Erlernen die Kriterien für wissenschaftliches Schreiben durch die Erstellung von Exzerpten, Protokollen, Essays etc.. <b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1,5 LP.</b>
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (30 min)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (6 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Modulabschlussprüfung, einer mündlichen Prüfung über 20 min über den gesamten Gegenstand des Moduls. Voraussetzung für die Prüfung ist die Teilnahme am Seminar „Allgemeine Humangeographie“. Im Seminar ist Textarbeit und Gruppenarbeit durchzuführen, evtl. ein Referat vorzubereiten und mindestens eine kürzere schriftliche Arbeit (z.B. ein Essay) zu verfassen.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Institut für Geographie)n
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Wintersemesters. Die Prüfungstermine werden gesondert bekannt gegeben.

Modultitel	HG3 - Angewandte Humangeographie				
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>
	Kontakt-zeiten: 45 h	Selbststud.: 105 h	5	Jedes Semester	1 Semester
	150				
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Seminar „Angewandte Humangeographie“		30 h/2 SWS	35 h	
	Seminar „Ausgewählte Fragestellungen der angewandten Humangeographie“		15 h/1 SWS	70 h	
<b>Qualifikations- ziele / Kompeten- zen</b>	<p>1.) <u>Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben einen Überblick über praxis- und anwendungsbezogene Forschungsfelder und Forschungsprojekte der Angewandten Humangeographie und können sie kritisch bewerten,</li> <li>kennen die theoretischen Hintergründe angewandter Forschungsfelder und können das empirische Vorgehen nachvollziehen,</li> <li>können die erworbenen Kenntnisse anwenden und selbstständig vertiefen,</li> <li>können die gesellschaftliche Relevanz angewandter-humangeographischer Forschung herausarbeiten,</li> <li>können die Relevanz der vermittelten Inhalte für den Schulunterricht herleiten und bewerten,</li> <li>können eigene Fragestellungen zu den angewandt-humangeographischen Forschungsfeldern entwickeln und diese operationalisieren.</li> </ul> <p>2.) <u>Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, wissenschaftliche Texte systematisch und kritisch aufzuarbeiten,</li> <li>können Inputreferate und fachliche Vorträge präsentieren,</li> <li>können in Kleingruppen selbstständig Themen und Fragestellungen aufbereiten, eigene Fragestellungen entwickeln ,</li> <li>planen und gestalten unter Anleitung einen Forschungsprozess,</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, das empirische Vorgehen zu organisieren und die Ergebnisse in einem Projektbericht aufzuarbeiten,</li> <li>• können systematisch den Schulbezug herstellen.</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einzeln und im Team zielorientiert arbeiten, sind zur Selbstorganisation fähig und entwickeln ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement,</li> <li>• können wissenschaftliche Themen hinsichtlich ihrer Gesellschaftsrelevanz beurteilen,</li> <li>• können Inhalte kritisch bewerten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Seminar „Angewandte Humangeographie“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufarbeitung und Diskussion angewandter Themen der Humangeographie mit Schwerpunkt auf die geographische Stadtforschung sowie auf die Raum/Regionalplanung und –entwicklung.</li> </ul> <p>Seminar „Ausgewählte Fragestellungen der angewandten Humangeographie“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion und kritische Bewertung ausgewählter Forschungsprojekte,</li> <li>• Vertiefung anhand eines ausgewählten Themas der angewandten Humangeographie, dazu Erarbeitung einer eigenen Fragestellung , Anwendung empirischer Forschungsmethoden.</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p>Dokumentation und Auswertung wissenschaftlicher Sachverhalte, dazu selbstständige Erschließung wissenschaftlicher Literatur</p> <p>Erlernen einer wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise (Erarbeiten von Lösungen zu komplexen Fragestellungen)</p> <p>Durchführung einer Projektarbeit: Stärkung der Fähigkeiten zur Teamarbeit, selbstständige Planung und Umsetzung des Projektes, Schwerpunkt auf Selbstorganisation und effektives Zeit- und Ressourcenmanagement</p> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 2,5 LP.</b></p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Es empfiehlt sich, vorab das Modul GE1 bzw. GE2 abgeschlossen zu haben.
<b>Prüfungsleistungen</b>	Haus- oder Projektarbeit (6.000 Wörter)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	<p>Die Vergabe der Leistungspunkte (5 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der erfolgreichen Teilnahme an beiden Seminaren des Moduls. Die Note ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit/Projektarbeit.</p> <p>Voraussetzung für die Prüfung ist die Teilnahme an den beiden Seminaren des Moduls. In den Seminaren ist Textarbeit und Gruppenarbeit durchzuführen, evtl. ein Referat vorzubereiten und mindestens eine kürzere schriftliche Arbeit (z.B. ein Essay) zu verfassen.</p>
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manfred Rolfes
<b>Bemerkungen</b>	Die beiden Seminare können auch als eine Veranstaltung (3 SWS) angeboten werden.
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Wintersemesters bzw. Sommersemesters.

Modultitel							GG1 - Geographische Arbeitsmethoden 1: Geoinformation					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)						
	Kontakt- zeiten:	Selbst- stud.:										
	75 h	165 h					8	3. und 4. Semester	V RI: WS S FE: WS, SoSe S GIS1: WS, SoS S GIS2: SoS	2 Semester		
240 h												
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeiten	Selbststudium							
	Vorlesung RI: Raumbezogene Informations- systeme (2 LP)			30 h/2 SWS	30 h							
	Seminar FE: Bildauswertung (2 LP)			15 h/1 SWS	45 h							
	Seminar GIS1: Methoden und Techniken (2 LP)			15 h/1 SWS	45 h							

	Seminar GIS2: Angewandte Geoinformation (2 LP)	15 h/1 SWS	45 h	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen von Raumbezug, Geoinformatik und Fernerkundung</li> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Erfassung, Verarbeitung, Analyse und Präsentation raumbezogener Information (Geoinformation)</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Methoden und Werkzeuge der Geoinformatik und Fernerkundung unter anderem unter Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) auf raumbezogene Fragestellungen anzuwenden</li> <li>• können Geodaten einschließlich Fernerkundungsdaten interpretieren, erfassen, verarbeiten und deren Anwendungsbereiche aufzeigen</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Grundlagen der Geoinformatik und Fernerkundung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien schriftlich und vor der Seminaröffentlichkeit sowie in einem Prüfungsgespräch/ in einer schriftlichen Prüfung anwenden und vorstellen</li> <li>• sind in der Lage, vorgegebene raumbezogene Aufgabenstellungen zu bearbeiten und einer adäquaten Lösung zuzuführen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<p>Die Vorlesung zu GIS und Fernerkundung führt in Grundlagen, Fragestellungen und Methoden der Geoinformatik und Fernerkundung ein. In den Seminaren FE 1: Bildauswertung sowie GIS 1: Methoden und Techniken werden die theoretischen Kenntnisse der Vorlesung praktisch vertieft und angewendet. Dabei stehen grundlegende Verfahren zur Erfassung, Verarbeitung von Geodaten genauso im Mittelpunkt wie Methoden der räumlichen Analyse.</p> <p>Vorlesung Grundlagenwissen zu Raumbezogenen Informationssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumbezug, Koordinatensysteme</li> <li>• physikalische Grundlagen der Fernerkundung</li> <li>• fotografische Systeme, Scanner- und Radarsysteme</li> <li>• Bildeigenschaften</li> <li>• GIS und Geoinformation</li> <li>• Erfassung, Modellierung, Analyse und Präsentation von Geoinformation</li> <li>• Anwendungen</li> </ul> <p>Seminar FE - Bildauswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildinterpretation und visuelle Bildanalyse</li> <li>• Methoden der Entzerrung und Bildmessverfahren</li> <li>• Stereobildauswertung</li> </ul> <p>Seminar GIS1 – Methoden und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumbezug von Geodaten und Georeferenzierung</li> <li>• Erfassen von Geodaten (Digitalisieren und Editieren)</li> <li>• Verwalten von Geodaten (Datenformate, Datenstrukturen)</li> <li>• Analyse von Geodaten (Auswahl-, Verschneidungsmethoden)</li> <li>• Präsentation von Geodaten (Darstellung, kartographische Aufbereitung)</li> </ul> <p>Seminar GIS2 – Angewandte Geoinformation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Methoden und Techniken von GIS auf konkrete Projektbeispiele mit Schwerpunkt Raumanalyse</li> </ul>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für das Seminar GIS1 ist das Bestehen eines IT-Fitness-Tests erforderlich.			
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (20 min)</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Modulabschlussprüfung sind der erfolgreiche Abschluss aller Seminare (GIS1, GIS2 und FE). Dafür sind</p> <p>A) vorbereitende Hausaufgabenblätter zu bearbeiten, aus denen insgesamt 50% der maximal erreichbaren Punkte erzielt werden müssen. Die Aufgabenblätter werden unter <a href="http://www.geographie.uni-potsdam.de/ModulGeoInfo">http://www.geographie.uni-potsdam.de/ModulGeoInfo</a> bereitgestellt. Die Veröffentlichungs- und Abgabetermine werden in den Veranstaltungen bekanntgegeben.</p> <p>B) in jedem Seminar eine abschließende Aufgabe in Form eines Testats, einer Hausarbeit</p>			

	oder einer Datenbearbeitung zu realisieren.
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte und der Modulabschlussnote basiert auf der Modulabschlussprüfung, einer 90-minütigen Klausur über den gesamten Gegenstand des Moduls.
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Vorlesung RI, Seminare GIS1 und FE bilden das Modul GIS1 im Studiengang BSc Geoökologie
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Anne Tauch, Institut für Geographie, Professur Geoinformatik
<b>Bemerkungen</b>	Empfohlen wird, im Wintersemester die Vorlesung Raumbezogene Informationssysteme und das Seminar GIS1 zu besuchen. Im daran anschließenden Sommersemester können dann die Seminare GIS2 und FE belegt werden.
<b>Termin Modulprüfung</b>	Ende des Vorlesungszeitraumes
<b>2. Termin Modulprüfung</b>	Ende der vorlesungsfreien Zeit

Modultitel		GG1 - Geographische Arbeitsmethoden 2: Geoinformation				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	Kontaktzeiten: 75 h	Selbststud.: 225 h				
300 h						
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium		
	Vorlesung RI: Raumbezogene Informationssysteme (2 LP)		30 h/2 SWS	30 h		
	Seminar FE: Bildauswertung (2 LP)		15 h/1 SWS	45 h		
	Seminar GIS1: Methoden und Techniken (2 LP)		15 h/1 SWS	45 h		
Seminar GIS2: Angewandte Geoinformation (4 LP)		15 h/1 SWS	105 h			
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen von Raumbezug, Geoinformatik und Fernerkundung</li> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Erfassung, Verarbeitung, Analyse und Präsentation raumbezogener Information (Geoinformation)</li> </ul>					
	<u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Methoden und Werkzeuge der Geoinformatik und Fernerkundung unter anderem unter Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) auf raumbezogene Fragestellungen anzuwenden</li> <li>• können Geodaten einschließlich Fernerkundungsdaten interpretieren, erfassen, verarbeiten und deren Anwendungsbereiche aufzeigen</li> </ul>					
Inhalte	<u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Grundlagen der Geoinformatik und Fernerkundung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien schriftlich und vor der Seminaröffentlichkeit sowie in einem Prüfungsgespräch/ in einer schriftlichen Prüfung anwenden und vorstellen</li> <li>• sind in der Lage, vorgegebene raumbezogene Aufgabenstellungen zu bearbeiten und einer adäquaten Lösung zuzuführen</li> </ul>					
	Die Vorlesung zu GIS und Fernerkundung führt in Grundlagen, Fragestellungen und Methoden der Geoinformatik und Fernerkundung ein. In den Seminaren FE 1: Bildauswertung sowie GIS 1: Methoden und Techniken werden die theoretischen Kenntnisse der Vorle-					

	<p>sung praktisch vertieft und angewendet. Dabei stehen grundlegende Verfahren zur Erfassung, Verarbeitung von Geodaten genauso im Mittelpunkt wie Methoden der räumlichen Analyse.</p> <p>Vorlesung</p> <p>Grundlagenwissen zu Raumbezogenen Informationssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumbezug, Koordinatensysteme</li> <li>• physikalische Grundlagen der Fernerkundung</li> <li>• fotografische Systeme, Scanner- und Radarsysteme</li> <li>• Bildeigenschaften</li> <li>• GIS und Geoinformation</li> <li>• Erfassung, Modellierung, Analyse und Präsentation von Geoinformation</li> <li>• Anwendungen</li> </ul> <p>Seminar FE - Bildauswertung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildinterpretation und visuelle Bildanalyse</li> <li>• Methoden der Entzerrung und Bildmessverfahren</li> <li>• Stereobildauswertung</li> </ul> <p>Seminar GIS1 – Methoden und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumbezug von Geodaten und Georeferenzierung</li> <li>• Erfassen von Geodaten (Digitalisieren und Editieren)</li> <li>• Verwalten von Geodaten (Datenformate, Datenstrukturen)</li> <li>• Analyse von Geodaten (Auswahl-, Verschneidungsmethoden)</li> <li>• Präsentation von Geodaten (Darstellung, kartographische Aufbereitung)</li> </ul> <p>Seminar GIS2 – Angewandte Geoinformation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Methoden und Techniken von GIS auf konkrete Projektbeispiele mit Schwerpunkt Raumanalyse</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für das Seminar GIS1 ist das Bestehen eines IT-Fitness-Tests erforderlich.
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (20 min) Voraussetzungen zur Zulassung zur Modulabschlussprüfung sind der erfolgreiche Abschluss aller Seminare (GIS1, GIS2 und FE).
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte und der Modulabschlussnote basiert auf der Modulabschlussprüfung, einer 90-minütigen Klausur oder einer mündlichen Prüfung (20 min) über den Gegenstand des gesamten Moduls.
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Vorlesung RI, Seminare GIS1 und FE bilden das Modul GIS1 im Studiengang BSc Geoökologie
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Anne Tauch, Institut für Geographie, Professur Geoinformatik
<b>Bemerkungen</b>	Empfohlen wird, im Wintersemester die Vorlesung Raumbezogene Informationssysteme und das Seminar GIS1 zu besuchen. Im daran anschließenden Sommersemester können dann die Seminare GIS2 und FE belegt werden.
<b>Termin Modulprüfung</b>	Ende des Vorlesungszeitraumes
<b>2. Termin Modulprüfung</b>	Ende der vorlesungsfreien Zeit

Modultitel	GE 1 - Geographische Arbeitsmethoden 1: Empirische Forschung					
	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
Pflichtmodul	Kontakt- zeiten: 45 h	Selbst- stud.: 105 h	5	3. und 4. Semester	Jährlich, mit Beginn im Winter	2 Semester
	150					

Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeiten	Selbststudium	Das Projektseminar beinhaltet eine intensive Einzelbetreuung sowie die Durchführung des Forschungsprojekts.
	Seminar	30 h/2 SWS	35 h	
	Projektseminar	15 h/1 SWS	70 h	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen Kenntnisse über Erkenntnismethoden und empirische Erhebungstechniken der Geographie und können diese umsetzen ,</li> <li>• erproben selbstständig ausgewählte empirische Arbeitsmethoden, in dem sie eine eigenes Forschungsfeld identifizieren (mit regionalem Bezug), einen Forschungsprozess planen, die Methoden sinnvoll einsetzen und die gewonnenen Daten auswerten und kritisch bewerten,</li> <li>• können die Aussagefähigkeit verschiedener Erhebungs- und Auswertungsmethoden kritisch gegeneinander abwägen.</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung unter Anleitung durchführen,</li> <li>• können ausgewählte Methoden der Datenerhebung- und –auswertung selbstständig anwenden und kritisch bewerten,</li> <li>• sind in der Lage, Untersuchungsergebnisse geeignet aufzubereiten und zu präsentieren und können auf kritische Einwände angemessen reagieren,</li> <li>• führen die Ergebnisse in einem Projektbericht zusammen.</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können im Team zielorientiert arbeiten, sind zur Selbstorganisation fähig und entwickeln ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement,</li> <li>• nutzen Möglichkeiten der gemeinsamen Diskussion bei der Dokumentation und Auswertung sowie Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten.</li> </ul>			
Inhalte	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundlagen der Erkenntnismethoden und empirischen Erhebungstechniken der Geographie</li> <li>• Erproben verschiedener Erhebungs- und Auswertungsmethoden</li> <li>• Vorbereitung einer eigenen Projektstudie</li> <li>• Erarbeitung von Hintergrundwissen</li> <li>• Entwicklung einer Fragestellung,</li> </ul> <p>Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einer abgegrenzten wissenschaftlichen Untersuchung mit Betreuung des Dozenten</li> <li>• Auswertung und Präsentation der Projektergebnisse</li> <li>• Reflexion des eigenen Forschungsprozesses und der angewendeten Erhebungs- und Auswertungsmethoden</li> </ul>			
Schlüsselkompetenzen	<p>Beherrschen eines effektives Zeit- und Ressourcenmanagement durch die Planung und Umsetzung einer Projektstudie  Fähigkeit, die einzelnen Ablaufschritte des Forschungsprozesses selbstständig zu planen und ihr Vorgehen stetig zu reflektieren  Erarbeiten eigener Lösungswege, um Fragestellung zu bearbeiten, Diskussion in Projektteams, verbal und schriftlich verständliches Darstellen der eigenen Lösungswegen  Erlernen verschiedene Methoden zur Diskussion und Visualisierung von Zwischenschritten, Ergebnisdarstellungen  Anwendung empirischer Forschungsmethoden (z.B. statistische Methoden) und Verwendung aktueller Medien für die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse  <b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 3 LP.</b></p>			
Prüfungsleistungen	Projektarbeit (8.000 Wörter)			
Leistungspunkte	Die Vergabe der Leistungspunkte (5 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Pro-			



<b>und Notenvergabe</b>	jektarbeit.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Katharina Mohring (Institut für Geographie)
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommersemesters.

Modultitel		GE 2 - Geographische Arbeitsmethoden 2: Empirische Forschung				
Pflichtmodul	<b>Arbeitsaufwand</b>		<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>
	Kontakt- zeiten: 45 h	Selbst- stud.: 225 h				
	270		9	3. und 4. Semester	Jährlich, mit Beginn im Win- ter	2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	Das Projektse- minar beinhal- tet eine inten- sive Einzelbe- treu-ung sowie die Durchfüh- rung des For- schungs- projekts.	
	Seminar		30 h/2 SWS	35 h		
	Projektseminar		15 h/1 SWS	190 h		
Qualifikations- ziele / Kompeten- zen	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen Kenntnis über Erkenntnismethoden und empirische Erhebungstechniken der Geographie und können diese umsetzen</li> <li>• erproben selbstständig ausgewählte empirische Arbeitsmethoden, in dem sie eine eigenes Forschungsfeld identifizieren (mit regionalem Bezug), einen Forschungsprozess planen, die Methoden sinnvoll einsetzen und die gewonnenen Daten auswerten und kritisch bewerten</li> <li>• können die Aussagefähigkeit verschiedener Erhebungs- und Auswertungsmethoden kritisch gegeneinander abwägen</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung unter Anleitung durchführen,</li> <li>• können selbstständig ausgewählte Methoden der Datenerhebung- und –auswertung anwenden und kritisch bewerten,</li> <li>• sind in der Lage, Untersuchungsergebnisse geeignet aufzubereiten und zu präsentieren und können auf kritische Einwände angemessen reagieren,</li> <li>• führen die Ergebnisse in einem Projektbericht zusammen.</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können im Team zielorientiert arbeiten, sind zur Selbstorganisation fähig und entwickeln ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement,</li> <li>• nutzen Möglichkeiten der gemeinsamen Diskussion bei der Dokumentation und Auswertung sowie Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten</li> </ul>					
Inhalte	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Grundlagen der Erkenntnismethoden und empirischen Erhebungstechniken der Geographie</li> <li>- Erproben verschiedener Erhebungs- und Auswertungsmethoden</li> <li>- Vorbereitung einer eigenen Projektstudie</li> <li>- Erarbeitung von Hintergrundwissen</li> <li>- Entwicklung einer Fragestellung,</li> </ul> <p>Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung einer abgegrenzten wissenschaftlichen Untersuchung mit Betreuung des Dozenten</li> <li>- Auswertung und Präsentation der Projektergebnisse</li> <li>- Reflexion des eigenen Forschungsprozesses und der angewendeten Erhebungs- und</li> </ul>					

	Auswertungsmethoden
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p>Beherrschen eines effektives Zeit- und Ressourcenmanagement durch die Planung und Umsetzung einer Projektstudie</p> <p>Fähigkeit, die einzelnen Ablaufschritte des Forschungsprozesses selbstständig zu planen und ihr Vorgehen stetig zu reflektieren</p> <p>Erarbeiten eigener Lösungswege, um Fragestellung zu bearbeiten, Diskussion in Projektteams, verbal und schriftlich verständliches Darstellen der eigenen Lösungswegen</p> <p>Erlernen verschiedene Methoden zur Diskussion und Visualisierung von Zwischenschritten, Ergebnisdarstellungen</p> <p>Anwendung empirischer Forschungsmethoden (quantitativer und qualitativer) und Verwendung aktueller Medien für die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse , kritische Reflexion der Forschungsmethoden</p> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 4 LP.</b></p>
<b>Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit (8.000 Wörter)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (9 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Projektarbeit.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Katharina Mohring (Institut für Geographie)
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommersemesters.

Modultitel	DG - Didaktik der Geographie				
	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
<b>Pflichtmodul</b>	Kontaktzeiten: 90 h	10	4. 5. und 6. Semester	Pro Semester	3 Semester
	Selbststud.: 210 h				
	300 h				
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Vorbereitungsseminar: „Innovative Methoden im Geographieunterricht“		30 h/2 SWS	40 h	
	Fachdidaktische Tagespraktika		30 h/2 SWS	85 h	
	Nachbereitungsseminar: „Theory into Practice – Stundenanalyse nach fachdidaktischen Kriterien“		30 h/2 SWS	85 h	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>	<p><b>1.) Inhaltliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen für den Geographieunterricht relevante Unterrichtsmethoden</li> <li>• können Unterrichtsmethoden klassifizieren</li> <li>• haben ein vertieftes Verständnis von geographischen Theorien und Konzepten</li> <li>• können geographische Fragestellungen und Themen für den Unterricht entwickeln</li> <li>• können geographische Argumentationen identifizieren</li> </ul> <p><b>2.) Methodenkompetenzen:</b>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sinnvolle und praktikable Unterrichtsmaterialien für den Geographieunterricht zusammenstellen</li> <li>• können Unterrichtsinhalte klar strukturiert darstellen</li> <li>• können verschiedene Unterrichtsmethoden im Unterricht nutzen</li> <li>• sind fähig, Kontakt zu den Schülern und Schülerinnen herzustellen</li> <li>• können Lernprozesse von Schülern und Schülerinnen beobachten und beschreiben</li> <li>• können fachdidaktische Theorien und Unterrichtspraxis gewinnbringend aufeinander beziehen</li> <li>• können ihre didaktischen Überzeugungen argumentativ überzeugend vertreten</li> </ul>				

	<p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Lehrpläne kreativ interpretieren und in gesellschaftsrelevanten Unterricht umsetzen</li> <li>• können ihren Unterricht fachfremden Personen gegenüber begründen und seine Relevanz für das Leben der Schülerinnen und Schüler darstellen</li> <li>• sind fähig, die eigenen Stärken und Schwächen als (Geographie-)Lehrerpersönlichkeit zu erkennen</li> <li>• sind fähig, an ihrer professionellen Identität als Geographielehrer/in aktiv zu arbeiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Vorbereitungsseminar: „Innovative Methoden im Geographieunterricht“</p> <p>Methoden zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung von Schülervorstellungen</li> <li>• Übung von Klassifizierungen</li> <li>• Förderung von Problemlösekompetenz</li> <li>• Anregung von Diskussionen</li> <li>• Training von kritisch-reflexiven Denken</li> </ul> <p>Fachdidaktische Tagespraktika:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Unterrichtserfahrungen im Fach – unter Nutzung der zuvor erlernten Methoden</li> </ul> <p>Nachbereitungsseminar: „<i>Theory into Practice</i> – Stundenanalyse nach fachdidaktischen Kriterien“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der in den Fachpraktika gehaltenen Stunden in Bezug auf die Berücksichtigung von geographischen Theorien und Konzepten, geographiedidaktischer Prinzipien sowie bildungstheoretischer Prämissen</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p>Im gesamten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sense of initiative</i></li> <li>• Planungs- und Durchführungskompetenz</li> <li>• Problemlösekompetenz</li> <li>• Kommunikationskompetenz</li> <li>• konzeptuelles Denken</li> <li>• kritisch-reflexives Denken</li> <li>• Kompetenz zur Selbstreflektion</li> </ul> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1 LP</b></p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit (4.200 Wörter).
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte und der Modulabschlussnote basiert auf der oben genannten Prüfungsleistung.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Pola Serwene (Institut für Geographie)
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls

Modultitel	StP1 - Geographisches Projekt 1					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	Kontaktzeiten: 45 h	Selbststud.: 105 h	5	6. Semester	Jedes Semester	1 Semester
	150					
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Das Projektseminar beinhaltet eine intensive Einzelbetreuung durch die Dozenten während der Projektphase.	
	Seminar		15 h/1 SWS	40 h		
	Projektseminar		30 h/2 SWS	65 h		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können aktuelle humangeographische, physisch-geographische Fragestellungen oder Fragestellungen der Geoinformatik theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren</li> <li>• erarbeiten sich das notwendige theoretische und methodische Hintergrundwissen</li> <li>• können eine eigene Fragestellung aus dem theoretischen Hintergrundwissen ableiten</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung weitgehend selbstständig durchführen</li> <li>• können geeignete Methoden der Datenerhebung- und -auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten</li> <li>• sind in der Lage, Untersuchungsergebnisse geeignet aufzubereiten und zu präsentieren und können auf kritische Einwände angemessen reagieren</li> <li>• führen die Ergebnisse in einem Projektbericht zusammen</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können im Team zielorientiert arbeiten, sind zur Selbstorganisation fähig und entwickeln ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement,</li> <li>• nutzen Möglichkeiten der gemeinsamen Diskussion bei der Dokumentation und Auswertung sowie Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten</li> </ul>					
Inhalte	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung einer eigenen Projektstudie zu aktuellen humangeographischen, physisch-geographischen Fragestellungen oder Fragestellungen der Geoinformatik</li> <li>• Erarbeitung von Hintergrundwissen</li> <li>• Entwicklung einer Fragestellung,</li> </ul> <p>Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriegeleitetes Erarbeiten und Operationalisieren der ausgewählten Fragestellung,</li> <li>• Weitgehend selbstständige Durchführung einer abgegrenzten wissenschaftlichen Untersuchung,</li> <li>• Aufbereitung und Präsentation sowie Verschriftlichung der Untersuchungsergebnisse.</li> </ul>					
Schlüsselkompetenzen	<p>Beherrschen eines effektives Zeit- und Ressourcenmanagement durch die eigenständige Planung und Umsetzung einer Projektstudie</p> <p>Besitzen die Fähigkeit, die einzelnen Ablaufschritte des Forschungsprozesses selbstständig zu planen und ihr Vorgehen stetig zu reflektieren</p> <p>Erarbeiten eigener Lösungswege, um Fragestellung zu bearbeiten, Diskussion in Projektteams, verbal und schriftlich verständliches Darstellen der eigenen Lösungswegen</p> <p>Erlernen verschiedene Methoden zur Diskussion und Visualisierung von Zwischenschritten, Ergebnisdarstellungen</p> <p>Anwendung empirischer Forschungsmethoden (z.B. statistische Methoden) und Verwendung aktueller Medien für die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse</p> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 3 LP.</b></p>					

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Es empfiehlt sich dringend, vorab das Modul GE1 bzw. GE2 abgeschlossen zu haben.
<b>Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit (6.000 Wörter)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (5 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Projektarbeit.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Institut für Geographie)
<b>Bemerkungen</b>	Dieses Modul ist als interdisziplinäres Modul angelegt, d.h. es können gemeinsame Fragestellungen aus der Humangeographie, Physischen Geographie oder Geoinformatik bearbeitet werden. Die zeitliche Seminargestaltung erfolgt flexibel, bitte Aushänge beachten.
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommer- oder Wintersemesters.

Modultitel		StP2 - Geographisches Projekt 2				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	Kontaktzeiten:	Selbststud.:				
	45 h	135h				
180						
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium	Das Projektseminar beinhaltet eine intensive Einzelbetreuung durch die Dozenten während der Projektphase	
	Seminar		15 h/1 SWS	40 h		
	Projektseminar		30 h/2 SWS	95 h		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können aktuelle humangeographische, physisch-geographische Fragestellungen oder Fragestellungen der Geoinformatik theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren,</li> <li>erarbeiten sich das notwendige theoretische und methodische Hintergrundwissen,</li> <li>können eine eigene Fragestellung aus dem theoretischen Hintergrundwissen ableiten.</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung weitgehend selbstständig durchführen,</li> <li>können geeignete Methoden der Datenerhebung- und -auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten,</li> <li>sind in der Lage, Untersuchungsergebnisse geeignet aufzubereiten und zu präsentieren und können auf kritische Einwände angemessen reagieren,</li> <li>führen die Ergebnisse in einem Projektbericht zusammen.</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können im Team zielorientiert arbeiten, sind zur Selbstorganisation fähig und entwickeln ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement,</li> <li>nutzen Möglichkeiten der gemeinsamen Diskussion bei der Dokumentation und Auswertung sowie Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten</li> </ul>					
Inhalte	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung einer eigenen Projektstudie zu aktuellen humangeographischen, physisch-geographischen Fragestellungen oder Fragestellungen der Geoinformatik</li> <li>Erarbeitung von Hintergrundwissen</li> <li>Entwicklung einer Fragestellung,</li> </ul> <p>Projektseminar:</p>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriegeleitetes Erarbeiten und Operationalisieren der ausgewählten Fragestellung</li> <li>• Weitgehend selbstständige Durchführung einer abgegrenzten wissenschaftlichen Untersuchung</li> <li>• Aufbereitung und Präsentation sowie Verschriftlichung der Untersuchungsergebnisse</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p>Beherrschen eines effektives Zeit- und Ressourcenmanagement durch die eigenständige Planung und Umsetzung einer Projektstudie</p> <p>Besitzen die Fähigkeit, die einzelnen Ablaufschritte des Forschungsprozesses selbstständig zu planen und ihr Vorgehen stetig zu reflektieren</p> <p>Erarbeiten eigener Lösungswege, um Fragestellung zu bearbeiten, Diskussion in Projektteams, verbal und schriftlich verständliches Darstellen der eigenen Lösungswegen</p> <p>Erlernen verschiedene Methoden zur Diskussion und Visualisierung von Zwischenschritten, Ergebnisdarstellungen</p> <p>Anwendung empirischer Forschungsmethoden (z.B. statistische Methoden) und Verwendung aktueller Medien für die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse</p> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 3 LP.</b></p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Es empfiehlt sich dringend, vorab das Modul GE1 bzw. GE2 abgeschlossen zu haben
<b>Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit (6.000 Wörter)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (6 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Projektarbeit.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Institut für Geographie)
<b>Bemerkungen</b>	<p>Dieses Modul ist als interdisziplinäres Modul angelegt, d.h. es können gemeinsame Fragestellungen aus der Humangeographie, Physischen Geographie oder Geoinformatik bearbeitet werden.</p> <p>Die zeitliche Seminargestaltung erfolgt flexibel, bitte Aushänge beachten.</p>
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommer- oder Wintersemesters

Modultitel		StP3 - Geographisches Projekt 3				
	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
<b>Pflichtmodul</b>	Kontaktzeiten: 45 h	7	6. Semester	Jedes Semester	1 Semester	
	Selbststud.: 165 h					
	210					
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	Das Projektseminar beinhaltet eine intensive Einzelbetreuung durch die Dozenten während der Projektphase.	
	Seminar		15 h/1 SWS	40 h		
	Projektseminar		30h/2 SWS	125 h		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können aktuelle humangeographische, physisch-geographische Fragestellungen oder Fragestellungen der Geoinformatik theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren</li> <li>• erarbeiten sich das notwendige theoretische und methodische Hintergrundwissen</li> <li>• können eine eigene Fragestellung aus dem theoretischen Hintergrundwissen ableiten</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchführen</li> <li>• können geeignete Methoden der Datenerhebung- und -auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten</li> <li>• sind in der Lage, Untersuchungsergebnisse professionell aufzubereiten und zu präsentieren</li> </ul>					

	<p>tieren und können auf kritische Einwände angemessen reagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen die Ergebnisse in einem Projektbericht zusammen</li> </ul> <p><b>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können im Team zielorientiert arbeiten, sind zur Selbstorganisation fähig und entwickeln ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement,</li> <li>• nutzen Möglichkeiten der gemeinsamen Diskussion bei der Dokumentation und Auswertung sowie Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung einer eigenen Projektstudie zu aktuellen humangeographischen, physisch-geographischen Fragestellungen oder Fragestellungen der Geoinformatik</li> <li>• Erarbeitung von Hintergrundwissen</li> <li>• Entwicklung einer Fragestellung,</li> </ul> <p>Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriegeleitetes Erarbeiten und Operationalisieren der ausgewählten Fragestellung</li> <li>• Weitgehend selbstständige Durchführung einer abgegrenzten wissenschaftlichen Untersuchung</li> <li>• Aufbereitung und Präsentation sowie Verschriftlichung der Untersuchungsergebnisse</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p>Beherrschen eines effektives Zeit- und Ressourcenmanagement durch die eigenständige Planung und Umsetzung einer Projektstudie</p> <p>Besitzen die Fähigkeit, die einzelnen Ablaufschritte des Forschungsprozesses selbstständig zu planen und ihr Vorgehen stetig zu reflektieren</p> <p>Erarbeiten eigener Lösungswege, um Fragestellung zu bearbeiten, Diskussion in Projektteams, verbal und schriftlich verständliches Darstellen der eigenen Lösungswegen</p> <p>Erlernen verschiedene Methoden zur Diskussion und Visualisierung von Zwischenschritten, Ergebnisdarstellungen</p> <p>Anwendung empirischer Forschungsmethoden (z.B. statistische Methoden) und Verwendung aktueller Medien für die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse</p> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 3 LP.</b></p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Es empfiehlt sich dringend, vorab das Modul GE1 bzw. GE2 abgeschlossen zu haben
<b>Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit (6.000 Wörter)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (7 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Projektarbeit.
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Institut für Geographie)
<b>Bemerkungen</b>	<p>Dieses Modul ist als interdisziplinäres Modul angelegt, d.h. es können gemeinsame Fragestellungen aus der Humangeographie, Physischen Geographie oder Geoinformatik bearbeitet werden.</p> <p>Die zeitliche Seminargestaltung erfolgt flexibel, bitte Aushänge beachten.</p>
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommer- oder Wintersemesters

## MASTER

Modultitel		DG1 - Didaktik der Geographie			
Pflichtmodul	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>
	Kontakt- zeiten: 90 h	Selbst- stud.: 210 h	10	1. und 2. Semes- ter	Jedes Semester
	300 h				
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	
	Seminar: „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“		30 h/2 SWS	70 h	
	Seminar: „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichts- praxis und -forschung“		30 h/2 SWS	70 h	
	Projektseminar		30 h/2 SWS	70 h	
Qualifikations- ziele / Kompeten- zen	<p><b>1.) Inhaltliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Relevanz der Berücksichtigung von Schülervorstellungen für Unterrichtserfolg</li> <li>• kennen empirische Untersuchungen zu Schülervorstellungen</li> <li>• kennen verschiedene Klassifikationen von Lernstilen</li> <li>• kennen Kriterien für gute Aufgabenstellungen</li> <li>• kennen Formen des problemlösenden, forschenden Lernens sowohl im Kontext des Klassenraum als auch im Rahmen von Feldarbeit</li> <li>• kennen die Struktur von Dilemma-Diskuren</li> <li>• kennen verschiedene Möglichkeiten kritisch-reflexives Denken anzuleiten</li> <li>• kennen verschiedene Formen der Leistungsbewertung</li> <li>• kennen verschiedene Formen der Evaluation</li> </ul> <p><b>2.) Methodenkompetenzen:</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können anregende, lernfördernde Aufgaben entwickeln</li> <li>• können verschiedene Lernstile bei der Aufgabenentwicklung berücksichtigen</li> <li>• können problemlösendes Lernen anleiten</li> <li>• können Dilemmata erkennen und Dilemma-Diskurse entwickeln</li> <li>• können Lernprozesse kritisch reflektieren</li> <li>• können Instrumente zur Leistungsbewertung und zur Evaluation erstellen</li> <li>• können die Ergebnisse von Leistungsbewertungen zur kritischen Reflektion des eigenen Unterrichts nutzen</li> <li>• können Ergebnisse von Unterrichtsbeobachtungen angemessen kommunizieren</li> <li>• können die Ergebnisse von Evaluationen kritisch hinterfragen und auf die eigene Praxis beziehen</li> <li>• können ihre Kenntnisse in Geographie und -didaktik nutzen, um eigenständig ein größeres Unterrichtsvorhaben zu planen</li> <li>• können ihre Planung argumentativ überzeugend vertreten</li> </ul> <p><b>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</b>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können gesellschaftlich relevante Probleme in ihrer Komplexität und Differenziertheit erkennen</li> <li>• sind fähig, Probleme in ihren jeweiligen Sachaspekten zu entfalten</li> <li>• sind fähig, wissenschaftliche Ergebnisse in Bezug auf ihre Bedeutung für den Alltag zu evaluieren</li> <li>• können eigenständig eine (fach-) didaktischen Position entwerfen und begründen</li> <li>• sind fähig, an ihrer professionellen Identität als Geographielehrer/in zu arbeiten</li> </ul>				
Inhalte	Seminar: „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• empirische Erkenntnisse zu Schülervorstellungen</li> <li>• Lernstile</li> </ul>				



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenstellungen</li> <li>• Formen des problemlösenden Lernens</li> <li>• Dilemma-Diskurse</li> <li>• Formen des kritisch-reflexiven Denkens</li> </ul> Seminar: „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichtspraxis und -forschung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsmessung</li> <li>• Feedback</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Selbstreflektion</li> <li>• Bedeutung empirischer Untersuchungen</li> </ul> Projektseminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• variierend je nach Projektthema (z. B. Binnendifferenzierung, Bildung für nachhaltiger Entwicklung, Fieldwork)</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	Im gesamten Modul: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sense of initiative</i></li> <li>• Planungs- und Durchführungskompetenz</li> <li>• Kommunikationskompetenz</li> <li>• Kritisch-reflexives Denken</li> <li>• Fähigkeit zur Selbstreflektion</li> <li>• Fähigkeit zum sinnvollen Umgang mit dem eigenen Lernstil</li> </ul> <b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1 LP</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Prüfungsleistungen</b>	Portfolio zur Projektarbeit (7.000 Wörter)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte und der Modulabschlussnote basiert auf der oben genannten Prüfungsleistung.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Maik Wienecke (Institut für Geographie)
<b>Termin Modulprüfung</b>	Im Anschluss an das Projektseminar

Modultitel										
DG2 - Didaktik der Geographie										
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)				
	Kontaktzeiten:	Selbststud.:					6	1. und 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
	60 h	120 h								
180 h										
Arbeitsaufwand/Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeiten	Selbststudium					
	Seminar: „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“			30 h/2 SWS	60 h					
	Seminar: „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichtspraxis und -forschung“			30 h/2 SWS	60 h					
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<u>1.) Inhaltliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Relevanz der Berücksichtigung von Schülervorstellungen für Unterrichtserfolg</li> <li>• kennen empirische Untersuchungen zu Schülervorstellungen</li> <li>• kennen verschiedene Klassifikationen von Lernstilen</li> <li>• kennen Kriterien für gute Aufgabenstellungen</li> <li>• kennen Formen des problemlösenden, forschenden Lernens sowohl im Kontext des Klassenraum als auch im Rahmen von Feldarbeit</li> </ul>									

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Struktur von Dilemma-Diskuren</li> <li>• kennen verschiedene Möglichkeiten kritisch-reflexives Denken anzuleiten</li> <li>• kennen verschiedene Formen der Leistungsbewertung</li> <li>• kennen verschiedene Formen der Evaluation</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen: Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können anregende, lernfördernde Aufgaben entwickeln</li> <li>• können verschiedene Lernstile bei der Aufgabenentwicklung berücksichtigen</li> <li>• können problemlösendes Lernen anleiten</li> <li>• können Dilemmata erkennen und Dilemma-Diskurse entwickeln</li> <li>• können Lernprozesse kritisch reflektieren</li> <li>• können Instrumente zur Leistungsbewertung und zur Evaluation erstellen</li> <li>• können die Ergebnisse von Leistungsbewertungen zur kritischen Reflektion des eigenen Unterrichts nutzen</li> <li>• können Ergebnisse von Unterrichtsbeobachtungen angemessen kommunizieren</li> <li>• können die Ergebnisse von Evaluationen kritisch hinterfragen und auf die eigene Praxis beziehen</li> <li>• können eine eigene empirische Untersuchung durchführen</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen): Die Studierenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können gesellschaftlich relevante Probleme in ihrer Komplexität und Differenziertheit erkennen</li> <li>• sind fähig, Probleme in ihren jeweiligen Sachaspekten zu entfalten</li> <li>• sind fähig, wissenschaftliche Ergebnisse in Bezug auf ihre Bedeutung für den Alltag zu evaluieren</li> <li>• können eine eigene (fach-)didaktische Position entwerfen und begründen</li> <li>• sind fähig, an ihrer professionellen Identität als Geographielehrer/in aktiv zu arbeiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Seminar: „Lernen und Lehren im Geographieunterricht“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• empirische Erkenntnisse zu Schülervorstellungen</li> <li>• Lernstile</li> <li>• Aufgabenstellungen</li> <li>• Formen des problemlösenden Lernens</li> <li>• Dilemma-Diskurse</li> <li>• Formen des kritisch-reflexiven Denkens</li> </ul> <p>Seminar: „Evaluation von Geographieunterricht in Unterrichtspraxis und -forschung“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsmessung</li> <li>• Feedback</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Selbstreflektion</li> <li>• Bedeutung empirischer Untersuchungen</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p>Im gesamten Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sense of initiative</i></li> <li>• Planungs- und Durchführungskompetenz</li> <li>• Kommunikationskompetenz</li> <li>• Kritisch-reflexives Denken</li> <li>• Kompetenz zur Selbstreflektion</li> <li>• Fähigkeit zum sinnvollen Umgang mit dem eigenen Lernstil</li> </ul> <p><b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1 LP</b></p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Prüfungsleistungen</b>	Empirische Untersuchung zu Schülervorstellungen oder einer Unterrichtseinheit nach ausgewählten Kriterien (5.600 Wörter)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte und der Modulabschlussnote basiert auf der oben genannten Prüfungsleistung.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Maik Wienecke (Institut für Geographie)
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls



Modultitel	HG - Humangeographie					
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	Kontaktzeiten: 30 h	Selbststud.: 90 h				
	120		4	1. Semester	Jährlich im Wintersemester	1 Semester
Arbeitsaufwand/Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeiten	Selbststudium		
	Seminar Humangeographie Master (HG)		30 h/2 SWS	90 h		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben einen vertieften Einblick in ausgewählte aktuelle, forschungsnahe Theorien und Forschungsansätze der Humangeographie,</li> <li>sind in der Lage, komplexere Theorien und Zusammenhänge nachzuvollziehen und kritisch zu bewerten</li> <li>erarbeiten eigene fachliche Ideen und Lösungsansätze zu den ausgewählten geographischen Problemstellungen</li> <li>können die gesellschaftliche Relevanz aktueller Forschungsthemen herausarbeiten</li> <li>können die Relevanz der vermittelten Inhalte für den Schulunterricht herleiten und bewerten</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, selbstständig wissenschaftliche Texte (auch englischsprachig) zu recherchieren und aufzuarbeiten</li> <li>können die Inhalte (auch visuell) aufbereiten und diskutieren,</li> <li>sind in der Lage, verschiedene theoretische Positionen nachzuvollziehen und gegeneinander abzuwägen</li> <li>gehen kreativ mit vorgeschlagenen Denkwegen um und entwickeln eigene Lösungsansätze</li> <li>können ihr Wissen und ihre Bewertung von Forschungsthemen argumentativ nachvollziehbar vorstellen und visualisieren</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, sich von vorgegebenen Lösungsansätzen und theoretischen Wegen zu lösen und eigene Ideen zu entwickeln</li> <li>sind sicher in der Bewertung von Forschungsthemen und können dies vor anderen nachvollziehbar vertreten</li> </ul>					
Inhalte	<p>umfangreiche Aufarbeitung und kritische Bewertung ausgewählter aktueller Theorien und Forschungsansätze der Humangeographie,</p> <p>Aufzeigen von Tendenzen und Entwicklungen, Reflexion der humangeographischen Forschung, Entwicklung eigener kreativer Ansätze zur Lösung geographischer Probleme</p>					
Schlüsselkompetenzen	<p>Selbstständige Erschließung wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig)  Fähigkeit, wissenschaftliche Sachverhalte verbal und schriftlich zu präsentieren, Schulung des Diskussionsvermögens, Beherrschen einer wissenschaftlichen Argumentation  Sicheres Verständnis für die Kriterien des wissenschaftlichen Schreibens (insbesondere bei der Erstellung der Hausarbeit)  <b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1 LP.</b></p>					
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium					
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (6.000 Wörter)					
Leistungspunkte und Notenverg.	Die Vergabe der Leistungspunkte (4 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Hausarbeit zu einem Gegenstandsfeld des Seminars.					
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Institut für Geographie)					
Termin Mo-	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommer- oder Wintersemesters					

dulprüfung	
------------	--

Modultitel		PG - Physische Geographie				
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand		Leistungs- punkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	Kontakt- zeiten: 30 h	Selbst- stud.: 90 h				
	120		4	1. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeiten	Selbststudium	
	Seminar Physische Geographie Master (PG)			30 h/2 SWS	90 h	
Qualifikations- ziele / Kompeten- zen	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haben einen vertieften Einblick in ausgewählte aktuelle Theorien und Forschungsansätze der Physische Geographie,</li> <li>• sind in der Lage, komplexere Theorien und Zusammenhänge nachzuvollziehen und kritisch zu bewerten</li> <li>• erarbeiten eigene fachliche Ideen und Lösungsansätze zu den ausgewählten physisch geographischen Problemstellungen</li> <li>• können die gesellschaftliche Relevanz aktueller Forschungsthemen herausarbeiten</li> <li>• Können die Relevanz der vermittelten Inhalte für den Schulunterricht herleiten und bewerten</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind in der Lage, selbstständig wissenschaftliche Texte (auch englischsprachig) zu recherchieren und aufzuarbeiten</li> <li>• können die Inhalte (auch visuell) aufbereiten und diskutieren,</li> <li>• sind in der Lage, verschiedene theoretische Positionen nachzuvollziehen und gegeneinander abzuwägen</li> <li>• gehen kreativ mit vorgeschlagenen Denkwegen um und entwickeln eigene Lösungsansätze</li> <li>• können ihr Wissen und ihre Bewertung von Forschungsthemen argumentativ nachvollziehbar vorstellen und visualisieren</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, sich von vorgegebenen Lösungsansätzen und theoretischen Wegen zu lösen und eigene Ideen zu entwickeln</li> <li>• sind sicher in der Bewertung von Forschungsthemen und können dies vor anderen nachvollziehbar vertreten</li> </ul>					
Inhalte	umfangreiche Aufarbeitung und kritische Bewertung ausgewählter aktueller Theorien und Forschungsansätze der Physische Geographie, Aufzeigen von Tendenzen und Entwicklungen, Reflexion der physisch-geographischen Forschung Entwicklung eigener Ideen					
Schlüssel- kompetenzen	Selbstständige Erschließung wissenschaftlicher Literatur (auch englischsprachig) Fähigkeit, wissenschaftliche Sachverhalte verbal und schriftlich zu präsentieren, Schulung des Diskussionsvermögens, Beherrschen einer wissenschaftlichen Argumentation Sicheres Verständnis für die Kriterien des wissenschaftlichen Schreibens (insbesondere bei der Erstellung der Hausarbeit) <b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 1 LP.</b>					
Teilnahme- voraussetzungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium					
Prüfungsleistg.	Hausarbeit (6.000 Wörter)					
Leistungspunkte und Notenverg.	Die Vergabe der Leistungspunkte (4 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Hausarbeit zu einem Gegenstandsfeld des Seminars.					
Modul- beauftragte/r	Prof. Dr. Annegret Thieken (Institut für Erd- und Umweltwissenschaften)					

<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommer- oder Wintersemesters
----------------------------	--

Modultitel		StP - Geographisches Projekt				
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>		<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>
	Kontakt- zeiten: 45 h	Selbst- stud.: 165 h				
	210		7	1 und 2. Semester	Jedes Semester	1-2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	Das Projektseminar beinhaltet eine intensive Einzelbetreuung durch die Dozenten während der Projektphase
	Seminar			15 h/1 SWS	40 h	
	Projektseminar			30 h/2 SWS	125 h	
<b>Qualifikations- ziele / Kompeten- zen</b>	<p><u>1.) Fachkompetenzen:</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können aktuelle geographische Fragestellungen theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren,</li> <li>• erarbeiten sich das notwendige theoretische und methodische Hintergrundwissen,</li> <li>• können eine eigene Fragestellung aus dem theoretischen Hintergrundwissen ableiten,</li> <li>• können die eigenen empirischen Ergebnisse in den wissenschaftlichen Kontext einordnen und kritisch bewerten.</li> </ul> <p><u>2.) Methodenkompetenzen:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchführen,</li> <li>• können geeignete Methoden der Datenerhebung- und –auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten,</li> <li>• sind in der Lage, Untersuchungsergebnisse professionell aufzubereiten und zu präsentieren und können auf kritische Einwände angemessen reagieren,</li> <li>• führen die Ergebnisse in einem Projektbericht zusammen.</li> </ul> <p><u>3.) Handlungskompetenzen (gesellschaftsrelevante und strategische Kompetenzen):</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können im Team zielorientiert arbeiten, sind zur Selbstorganisation fähig und entwickeln ein gutes Zeit- und Ressourcenmanagement,</li> <li>• nutzen Möglichkeiten der gemeinsamen Diskussion bei der Dokumentation und Auswertung sowie Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung einer eigenen Projektstudie zu aktuellen humangeographischen, physisch-geographischen Fragestellungen oder Fragestellungen der Geoinformatik</li> <li>• Erarbeitung von Hintergrundwissen</li> <li>• Entwicklung einer Fragestellung,</li> </ul> <p>Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoriegeleitetes Erarbeiten und Operationalisieren der ausgewählten Fragestellung</li> <li>• selbstständige Durchführung einer abgegrenzten wissenschaftlichen Untersuchung</li> <li>• Aufbereitung und Präsentation sowie Verschriftlichung der Untersuchungsergebnisse, kritische Reflexion der Ergebnisse und Einordnung in den wissenschaftlichen Kontext</li> </ul>					
<b>Schlüssel- kompetenzen</b>	<p>Beherrschen eines effektives Zeit- und Ressourcenmanagement durch die eigenständige Planung und Umsetzung einer Projektstudie</p> <p>Besitzen die Fähigkeit, die einzelnen Ablaufschritte des Forschungsprozesses selbstständig zu planen und ihr Vorgehen stetig zu reflektieren</p> <p>Erarbeiten eigener Lösungswege, um Fragestellung zu bearbeiten, Diskussion in Projektteams, verbal und schriftlich verständliches Darstellen der eigenen Lösungswegen</p> <p>Erlernen verschiedene Methoden zur Diskussion und Visualisierung von Zwischenschritten, Ergebnisdarstellungen</p> <p>Anwendung empirischer Forschungsmethoden (z.B. statistische Methoden) und Verwendung aktueller Medien für die Auswertung und Darstellung der Ergebnisse</p>					

	<b>Gesamtanteil Schlüsselkompetenzen im Modul: 3 LP.</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium
<b>Prüfungsleistungen</b>	Projektarbeit (ca. 6.000 Wörter) sowie Vortrag und Diskussion (insgesamt 30 Minuten)
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	Die Vergabe der Leistungspunkte (7 LP) und der Modulabschlussnote basiert auf der Projektarbeit sowie eine Vortrag mit Diskussion.
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manfred Rolfes (Institut für Geographie)
<b>Bemerkungen</b>	Dieses Modul ist als interdisziplinäres Modul angelegt, d.h. es können gemeinsame Fragestellungen aus der Humangeographie, Physischen Geographie oder Geoinformatik bearbeitet werden. Die zeitliche Seminargestaltung erfolgt flexibel, bitte Aushänge beachten.
<b>Termin Modulprüfung</b>	Nach Abschluss des Moduls im Prüfungszeitraum des Sommer- oder Wintersemesters